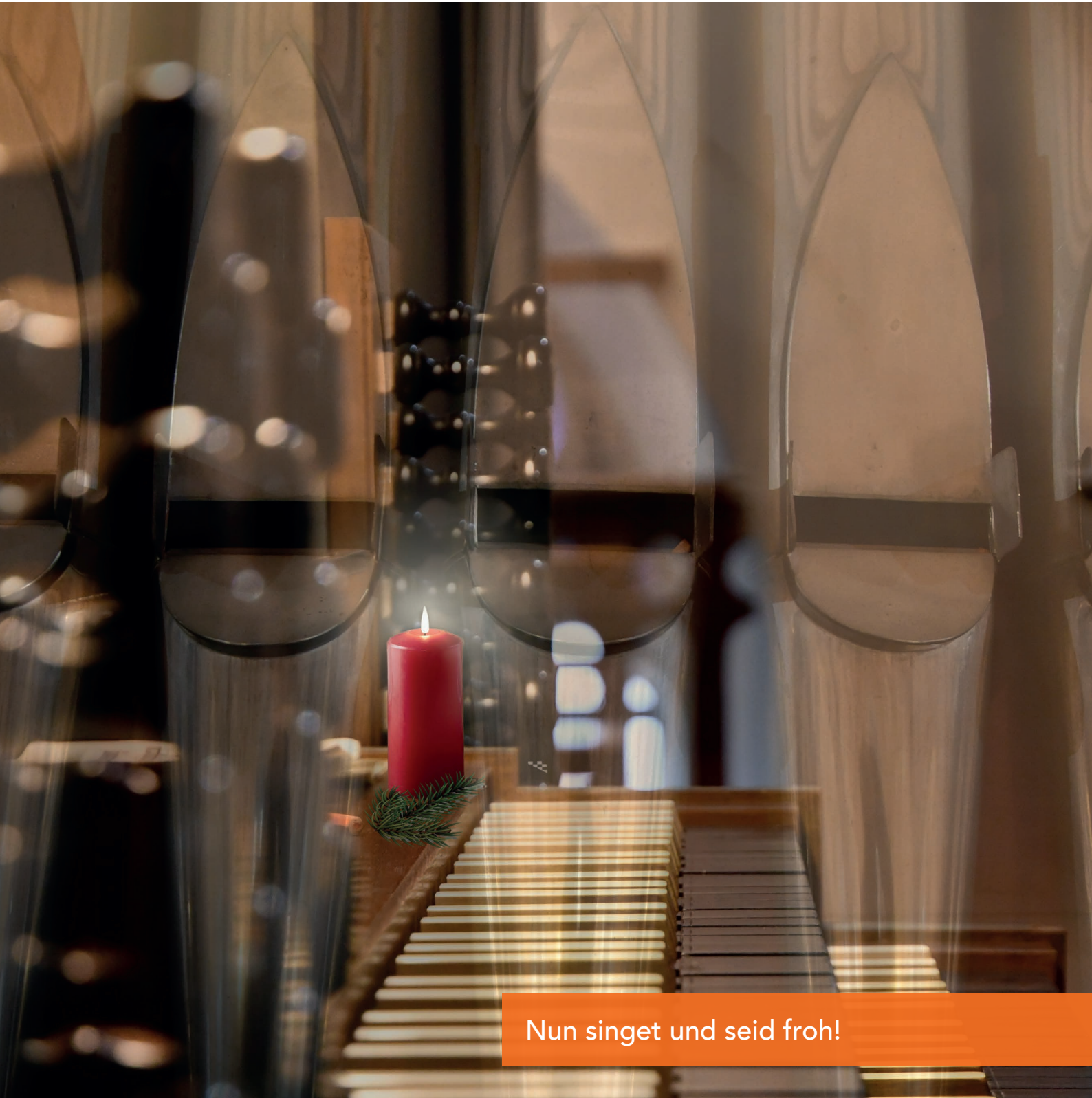




Evangelische Pfarrgemeinde  
A.B. Wels

# *impulse*

4. Ausgabe, Dezember 2024



Nun singet und seid froh!

# gemeindeleben



Eva Stadlbauer



Barbara Müller

## Editorial

### **Weihnachten steht vor der Tür und anschließend gleich auch der Jahreswechsel.**

Für mich war und ist das immer eine Zeit des Abschließens und des Neubeginns. Es ist eine Zeit, Resümee zu ziehen und Neues zu erwarten.

Aufgrund meines turbulenten Alltags hänge ich besonders an einem beständigen Umfeld, das mir die nötige Sicherheit und Ruhe gibt. Oft fällt mir das Abschiednehmen von vertrauten Lebenssituationen und Menschen sehr schwer. Auf der anderen Seite bin ich neugierig auf Neues und sehe die Chancen, die im Neubeginn liegen.

Diese Ambivalenz steckt wahrscheinlich in sehr vielen Menschen und die richtige Balance zu finden ist Teil der sogenannten „Kunst des Lebens“.

In unserer Pfarrgemeinde ist dieser Spätherbst mit größeren personellen Veränderungen verbunden.

Ich freue mich für alle ausgeschiedenen Kolleginnen, über Ihre neuen Lebensabschnitte voller Chancen und hoffe, sie können die Zukunft genießen. Als Gemeindeglieder sind sie noch immer bei uns – gehen also nicht „verloren“. Aber es wird anders sein, freiwillig – nicht verpflichtet.

Unsere Aufgabe ist es, mit Zuversicht neuen Möglichkeiten zu begegnen, jede Situation bestmöglich zu meistern, und auf Gottes segnende Begleitung zu vertrauen.

*Ich freue mich darauf!  
Eva Stadlbauer*

## Geistliches Wort

### **„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!“**

Dieses Weihnachtslied aus unserem Gesangbuch Nr. 56 hat einen wunderbaren Text, der ganzjährig seine Berechtigung hat. Als Krankenhausseelsorgerin habe ich besonders gerne auf ihn zurückgegriffen. Von diesem, in Menschengestalt erschienen, Jesus Christus bin ich begleitet. Mit diesem Jesus Christus durfte ich im Krankenhaus Menschen begleiten. Sie ließen mich teilhaben an ihren persönlichen Finsternissen, die sie momentan erlebten. Dann geht man gemeinsam im Gespräch auf Lichtsuche. Gottes Anwesenheit im Leben, egal wie es gerade aussieht, lässt sich entdecken - wenn man sich diesem „Licht“ zuwendet. Oft entstanden paradoxe Situationen - plötzlich lobt man gemeinsam diesen Lebensbegleiter, diese Kraft, die sich durch nichts davon abbringen lässt an unserer Seite zu sein. Sein Leuchten ist in jeder / jedem von uns - wir tragen es in die Welt hinein. Voller unbeschreiblicher Dankbarkeit denke ich an die Aussage einer erblindeten Patientin, als sie mich bei einem Besuch als ihren „Lichtblick“ bezeichnete. Was für ein Geschenk!

Und ich glaube fest daran: Gott wird uns in unseren „Nächten“ aufsuchen - durch Menschen, durch sein Wort, durch Begebenheiten und vieles mehr!

*In geschwisterlicher Verbundenheit  
Ihre/eure Barbara Müller*

*Dieser Ausgabe liegt  
ein Zahlschein bei.  
Wir bitten Sie um Ihre  
Spende als Druckkosten-  
beitrag für die „Impulse“.  
Herzlichen Dank!*

# Kirchenmusik



## 2025 – Jahr der Kirchenmusik

Manches sagt sich singend leichter.

**„Geh aus mein Herz und suche Freud“;**  
– oder: **„He’s got the whole world in his hands“;**  
– oder: **„aus tiefer Not schrei ich zu dir“.**

Wann hätten wir gelernt, so zu sprechen? Auf welche Weise hätte diese Sprache ihren Weg in unser Innerstes gefunden – wenn nicht auf gesungenem Wege? Was wäre unser Glaube, ohne diese Sprache?

Musik ist Verkündigung – oft eindringlicher als das gesprochene Wort. Musik ist Seelsorge – oft wohlthuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt. Musik ist Pädagogik – als Lernhilfe oder methodische Vertiefung. Musik ist generationenübergreifend – uralte und hochmodern. Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Das „Jahr der Kirchenmusik“ möchte zu Bewusstsein bringen, was wir in unserer Kirche für stärkende Ressourcen haben.

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Abend mit unserer Diözesankantorin Franziska Riccabona

Wir werden u.a. die „neue Liturgie“ für unsere Gottesdienste kennenlernen.

Alle Musikinteressierten sind willkommen!

Montag, 13.01. um 19:00 Uhr  
Cordatushaus, Kleiner Saal

2025 | JAHR DER  
KIRCHENMUSIK



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott

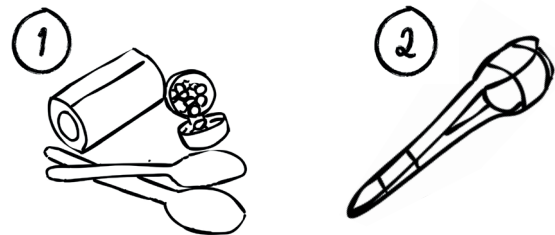
## Baue dein eigenes Instrument

Du brauchst:

- Verpackung von Überraschungseiern
- Löffel
- Klebeband
- Reis oder Erbsen

So geht's:

- Fülle die gelben Plastikeier mit den Erbsen oder dem Reis. Für Vielfalt könntest du mehrere Eier unterschiedlich befüllen, um verschiedene Geräusche zu erzeugen.
- Lege die befüllten Eier zwischen zwei Plastiklöffel.
- Wickle das Klebeband um die Löffel und das Ei, sodass alles fest zusammengehalten wird.



# Kirchenmusik

## **Mein Name ist Theresa Zöpfl. Ich unterrichte Klavier und Orgel an den Landesmusikschulen Marchtrenk und Buchkirchen.**

*Meine musikalische Laufbahn begann bereits im Alter von 5 Jahren. Ich wuchs in einer musikalischen Familie auf und erhielt Klavierunterricht bei Gerhard Hemedinger an der Landesmusikschule Wels. Fünf Jahre später spielte ein Klavierkollege aus meiner Klasse beim Vorspielabend Orgel. Gemeinsam mit ihm hatte ich im Jahr zuvor am Klavier beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ einen 1. Preis erhalten. Sein Orgelspiel beeindruckte mich so, dass ich dieses Instrument unbedingt erlernen wollte. Mein Opa war länger als ein halbes Jahrhundert leidenschaftlicher Organist, deshalb interessierte mich die „Königin der Instrumente“ schon im Kindesalter. Ab dem Jahr 2005 unterrichtete mich mein Klavierlehrer auch an der Orgel.*

*Nach der Matura 2012 studierte ich Instrumentalpädagogik und Konzertfach Orgel bei Mag. Brett Leighton, anschließend Instrumentalpädagogik Klavier bei Ao. Univ. Prof. Sven Birch an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.*

*Musik hatte bei uns in der Familie schon immer eine große Bedeutung. Einige Familienmitglieder spielen Instrumente und singen in verschiedenen Chören. Wenn es etwas zu feiern gibt, wird natürlich gesungen und gespielt.*

*Gemeinsam zu musizieren verbindet, berührt und belebt. Mein Zugang zur Musik ist immer von intensiven Emotionen geprägt, dies ist mir auch beruflich wichtig.*

*Seit 2019 bin ich hier in der Pfarrgemeinde Wels als Musikerin tätig und darf Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten auf vielfältige Weise mitgestalten.*

*Mir geht immer das Herz auf, wenn die Musik von Mitfeiernden als „mit Gefühl gespielt“ wahrgenommen wird. Diesen wesentlichen Aspekt des Musizierens möchte ich auch an meine Schüler\*innen weitergeben.*



## **Das Geheimnis der Orgel**

*die David-Orgel kennenlernen  
ganz aus der Nähe  
wie sie funktioniert  
wo die Luft herkommt  
welche Pfeifen und Register ihr den unverwechselbaren Klang geben*

*und*

*hören, was sie alles kann  
bei einem Konzert in der Christuskirche  
ihre Bandbreite kennenlernen  
von Klassik bis Jazz  
von Leise bis Bombastisch*

**Sonntag, 30.03. um 18:00 Uhr  
Beginn im Kirchenraum**

*Gang zur Orgel*

*Anschließend Konzert mit Theresa  
und Kolleginnen an Blasinstrumenten*

# Danke

## Abschied Gabi Lutz

**Kaum zu glauben, aber wahr, unsere Theaterpädagogin und Jugendreferentin Gabriele Kirsten Lutz ist mit 01.12.2024 in Pension gegangen.**

Gabi hat sich in den 30 Jahren, die sie bei uns gearbeitet hat, von der klassischen Jugendreferentin zur Theaterpädagogin weiterentwickelt. Daraus ist ein im evangelischen Umfeld einzigartiges Projekt eines Jugendtheaterensembles als Teil der Gemeindejugendarbeit entstanden, das über Oberösterreich hinaus viel beachtet wurde und sogar den österreichweiten Diakonie Hauptpreis gewinnen konnte. Gabi zeichnet aus, dass sie die Entwicklung der Persönlichkeit junger Menschen aus unserer Gemeinde durch die Theaterarbeit extrem gefördert hat. Sie hat in ihren Produktionen gesellschaftliche Trends und Entwicklungen auf der Basis eines christlich-menschenfreundlichen Weltbildes bearbeitet und sie hat vor allem mit vollem Herzblut ihre Arbeit gemacht und war für die ihr anvertrauten jungen Leute uneingeschränkt da. Wer auch nur einmal eine Theateraufführung unseres Gemeindeensembles a la Carte gesehen hat und die Begeisterung, aber auch die schauspielerische Qualität der mitwirkenden Jugendlichen gespürt hat, kann erahnen, was die vielen jungen Menschen, die Gabi begleitet hat erleben durften und für ihr weiteres Leben mitnehmen können. Das schönste Beispiel für den nachhaltigen Erfolg dieser Arbeit ist, dass Ina Schuller als Nachfolgerin von Gabi, ihre Wurzeln auch in der Theaterarbeit hat.

Deshalb Chapeau und Danke, liebe Gabi, du hast unsere Gemeinde in hohem Maß verändert und bereichert. Alles Gute und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt der sicherlich mehr ein Unruhe- als ein Ruhestand sein wird.



Lothar Müller

## Dank und Abschied Barbara Müller

Mehr als drei Jahrzehnte lang hat Barbara Müller der evangelischen Seelsorge im Klinikum Wels ein Gesicht gegeben: freundlich, humorvoll, mitlachend und mitweinend, zuhörend, tröstend, segnend, zu allen Tages und Nachtzeiten, wenn sie gerufen wurde: Barbara hatte für all ihre Patient\*innen ein Herz und Zeit. Und das, obwohl am Anfang ihre 4 Kinder noch klein waren, als sie ehrenamtlich im Seelsorgeteam mitgearbeitet hat. 2010 wurde sie für ihre Arbeit angestellt und leitete das evangelische Seelsorgeteam der Ehrenamtlichen bis 2024. Mit ihren vielen Begabungen, ihrem Singen und Musizieren, ihrer tiefen Spiritualität, ihrem großen Herzen, ihrer Unerschrockenheit und ihrem Freigeist konnte sie vielen Menschen ein starker Halt und Trost in schweren Zeiten werden. Geschätzt auch bei den Pflegenden und ÄrztInnen wurde Barbara gerne auf den Stationen gesehen und das Gespräch mit ihr gesucht. In der Begleitung schwer Kranker und Sterbender, dem Feiern von Abendmahl und Krankensalbung, ihre Predigten und Impulse im Hausradio und bei vielen ökumenischen Abendgebeten und Gedenkfeiern konnte Barbara mit ihren Geschichten aus dem Leben und ihrem Glauben inspirieren und ermutigen. Barbara, ganz vielen Dank dafür!

*Cludia Hasibeder*



# Info

## Buchmenü



### Chris Whitaker In den Farben des Dunkels

Der dreizehnjährige Patch möchte eine Mitschülerin vor einem Mann retten, welcher das Mädchen kidnappen möchte und gerät dadurch selbst in Gefangenschaft. Dort verbringt er viele Tage und Nächte in einem stockdunklen Raum. Bald bemerkt er, dass sich auch ein Mädchen in diesem Gefängnis befindet.

Für seine bisherige beste Freundin, Saint, bricht durch sein Verschwinden eine Welt zusammen. Sie möchte ihn finden und befreien.

Schließlich gelingt die Befreiung von Patch, jedoch glaubt ihm niemand, dass ein Mädchen mit ihm eingesperrt war. Er beginnt mit vielen lautereren und unlauteren Mitteln, diese Grace zu finden. Seine Freundin Sait, will ihm helfen und stürzt sich ebenfalls in zahlreiche Abenteuer.

Es ist eine große Odyssee, welche sich über mehrere Jahrzehnte erstreckt und quer durch die USA führt. Es ist ein sehr emotionaler Roman, der vom Anfang bis zum unerwarteten Ende total fesselt. Whitaker erzählt mit großer Wucht und unendlicher Einfühlsamkeit von zwei unvergesslichen Helden auf einer Reise um Leben und Tod.



## Termine

### Chor „Bono Animo“

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr; 14-tägig  
15.01. / 29.01. / 12.02. / 26.02. / 12.03. / 26.03.  
Angelika Wasmeier 0699 11339352  
Gruppenraum

### Seniorenkreis

Donnerstag, um 14:30 Uhr  
09.01. / 06.02. / 06.03. / 03.04.

### Cordatus Kids

für alle zwischen 7 und 10 Jahren  
14-tägig, im Kleinen Saal des Cordatushauses  
Mittwoch, von 16:30 – 18:00 Uhr  
Ina Schuller: 0699 19212010

### Cordatus Teens

für alle zwischen 11 und Konfistart / 13 Jahre  
Freitag, von 17:00 – 18:30 Uhr  
24.01. / 14.02. / 21.03.  
Ina Schuller: 0699 19212010  
Cordatushaus, Jugendraum

### Selba Gedächtnistraining

Donnerstag, von 09:00 – 10:30 Uhr  
16.01. / 30.01. / 13.02. / 27.02. / 13.03. / 27.03.  
Angela Wiespointner  
Kleiner Saal

### Spieleunde

Gesellschafts-, Brett- oder Kartenspiele spielen  
14-tägig, jede ungerade Woche im Kleinen Saal  
Donnerstag, von 19:00 - 21:00 Uhr  
Petra Mair: 0664 411 26 75

### wunderbar geschaffen - Weltgebetstag der Frauen

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.  
Freitag, 07.03.2025 um 19:30 Uhr  
Wels, Martin Luther-Platz 1  
Großer Saal des Cordatushauses

# Bildungswerk



## Astronomie zum Anfassen

### **Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Astronomie.**

Im Vordergrund stehen Phänomene, die man selbst beobachten kann, wie z. B. Jahreszeiten, Mondphasen, Sternbilder uvm. Die Besucher:innen werden zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Bei klarem Himmel gibt es im Anschluss an die Veranstaltung die Möglichkeit, den Mond und einige Planeten in einem Fernrohr zu beobachten.

Cordula Stroh ist Physikerin und für die pädagogische Konzeption im Science Museum Welios verantwortlich. Wolfgang Stroh ist Mitglied bei der Kepler Sternwarte Linz und beim Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut.

**Donnerstag, 09.01. um 19:00 Uhr  
Cordatushaus, Kleiner Saal**

## Selig sind, die Frieden stiften!

### **Hilft uns die christliche Botschaft bei der Überwindung von Krieg und Gewalt?**

Bischof i.R. Dr. Michael Bünker

Weltweit nehmen Krieg und Gewalt zu. Mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine auch in Österreichs unmittelbarer Nachbarschaft. Die Gefahr weiterer Eskalation besteht. Gibt es einen realistischen Weg zum Frieden? Was kann die christliche Botschaft der Gewaltlosigkeit dazu beitragen?

Dr. Michael Bünker war von 2008-2019 Bischof der Evang. Kirche A.B. in Österreich

und von 2007-2018 Generalsekretär der GEKE / Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa

**Donnerstag, 13.03. um 19:00 Uhr  
Cordatushaus, Kleiner Saal**

## Krankenhausseelsorge Wels

### **Liebe Gemeindemitglieder!**

Mein Name ist Gloria Stummvoll-Engelke. Ab Mitte Jänner 2025 darf ich als Nachfolgerin von Barbara Müller die Leitung der evangelischen Krankenhausseelsorge übernehmen.

Meine Arbeitszeiten im Krankenhaus:  
Montag vormittags und donnerstags  
Telefon: +43 7242415 – 92504  
gloria.stummvoll-engelke@klinikum-wegr.at

Als Sozialarbeiterin und Diakonin sammelte ich bereits in den verschiedensten Arbeitsfeldern Erfahrungen. Seit 2010 lebe ich in Österreich. Mein Mann und meine zwei Kinder sind für mich Kraftquelle und ein immerwährendes Lernfeld.

Meine österreichische Kirchenheimat ist Wallern an der Trattnach. Dort darf ich seit vier Jahren als Diakonin mit Menschen im Alter zwischen 0 und 100 Jahren zusammenarbeiten! Als Leiterin des Besuchsdienstkreises besuche ich Menschen in den Pflegeheimen und in ihren Wohnungen. Gerne begehe ich mit den Bewohner\*innen christliche Feste rund um das Kirchenjahr und feiere das Abendmahl.

Aus tiefster Überzeugung möchte ich Menschen in herausfordernden Lebensphasen mit einem offenen Ohr diakonisch begleiten und dort, wo es gewünscht ist in Wort und Tat unterstützen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und über das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche euch Gottes Segen auf all' euren Wegen!



# Ina Schuller

## Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Ina Schuller, ich bin 31 Jahre alt, gebürtige Welserin und ich darf mich als die neue Jugendreferentin vorstellen.

Neu bin ich zwar in der Funktion, aber ich bin sicher, wir sind uns in der Gemeinde bereits das eine oder andere Mal begegnet, denn mit der evangelischen Pfarrgemeinde verbinden mich inzwischen 16 Jahre meines Lebens.

Ich blicke auf viele bunte Jahre in der Konfirmanden- bzw. Jugendarbeit und in der Theatergruppe À la carte zurück. An meinem beruflichen Werdegang ist dieser wertvolle Einfluss nicht schwer zu erkennen. Ich war acht Jahre lang Volksschullehrerin und bin nun seit einiger Zeit als Theaterpädagogin im Verein Junges Theater Wels tätig.

Die Tätigkeit als Jugendreferentin lässt mich nun all meine Erfahrungen verbinden. Oft behaupte ich, dass ich meine gesamte Jugend hier in der Gemeinde verbracht habe – das würden meine Eltern bestimmt bestätigen. Sie würden aber auch bestätigen, dass sie froh darüber waren, weil sie mich hier in der Gemeinde immer in guten Händen wussten. Diese Zeit hat mich wachsen lassen, hier durfte ich mich ausprobieren, erfahren, wer ich bin und wer ich später sein will, ich habe mich verstanden, gesehen und gut aufgehoben gefühlt. Ich hatte das Privileg, von wahnsinnig tollen Menschen zu lernen und nun die Chance, etwas von alledem zurückzugeben.

*Herzliche Grüße  
Ina Schuller*





# Gottesdienste

## Christuskirche

24.12.24	Familienweihnacht	16:00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, R. Werneck, Posaunenchor
	Christvesper	18:00 Uhr	OKRin I. Bachler
	Christmette	23:00 Uhr	E. Morgan
25.12.24	1. Christtag	09:30 Uhr	B. Petersen, Abendmahl
26.12.24	2. Christtag	09:30 Uhr	Ch. Baldinger
29.12.24	1. So. n. d. Christfest	09:30 Uhr	E. Morgan
31.12.24	Altjahresabend	16:30 Uhr	R. Werneck, Abendmahl

## Gottesdienste im Großen Saal Cordatushaus

01.01.25	Neujahr	16:30 Uhr	R. Werneck, Abendmahl
05.01.25	2. So. n. d. Christfest	09:30 Uhr	E. Morgan
12.01.25	1. So. n. Epiphantias	09:30 Uhr	R. Werneck, Abendmahl
19.01.25	2. So. n. Epiphantias	09:30 Uhr	Ch. Hagmüller
	Woche d. Ökumene	09:30 Uhr	P. Neuhuber u. E. Morgan in St. Stephan, Lichtenegg
26.01.25	3. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr	Brunchgottesdienst, W. Pachernegg, Abendmahl
02.02.25	letzter So. n. Epiphantias	09:30 Uhr	R. Werneck
09.02.25	4. So. v. d. Passion	09:30 Uhr	E. Morgan
16.02.25	Septuagesimae	09:30 Uhr	B. Petersen, Abendmahl
23.02.25	Sexagesimae	09:30 Uhr	B. Müller
02.03.25	Estomihi	09:30 Uhr	Faschingsgottesdienst für Jung und Alt, W. Stroh

## Gottesdienste in der Kirche

09.03.25	Invocavit	09:30 Uhr	R. Werneck
16.03.25	Reminiscere	09:30 Uhr	R. Werneck, Abendmahl
23.03.25	Okuli	09:30 Uhr	Gottesdienst der Konfirmand:innen, E. Morgan
30.03.25	Lätare	09:30 Uhr	E. Morgan, Abendmahl
06.04.25	Judika	09:30 Uhr	R. Werneck
13.04.25	Palmsonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, E. Morgan

## Gottesdienste in den Seniorenheimen:

**Haus für Senioren Wels:** Sonntag, 10:45 Uhr: 12.01. / 09.02. / 09.03. / 13.04.

**Bruderliebe, Herrengasse:** Donnerstag, 09:00 Uhr: 09.01.

**Haus Neustadt Flurgasse:** Donnerstag, 15.30: 30.01. / 20.03.

**Haus Noitzmühle:** Mittwoch, 10:00 Uhr: 08.01.

**Vogelweide/Laahen:** Dienstag, 15.00 Uhr: 28.01. / 18.03.

**Gunskirchen:** Montag, 10:00 Uhr: 03.03.

**Wachskerze:** Samstag, 15:00 Uhr: 18.01. / 15.02. / 15.03.

**Ökumen. Taizé Gebet:** 12.01. St. Franziskus, 09.02. Christuskirche, 09.03. St. Franziskus,  
13.04. Christuskirche

**Klinikum Wels:** Abendandacht jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

# Kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 188 77 450  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics, 0676 77 211 88  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferent.innen  
Ina Schuller, 07242 47 584  
Wolfgang Pachernegg, 0660 112 68 25

Krankenhausseelsorge  
Gloria Stummvoll-Engelke, 07242 415 92504

## **Büro:**

Petra Stockinger  
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at

## **Kirchenbeitrag:**

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
kb@evang-wels.at

## **Friedhofsverwaltung:**

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr  
Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at

## **Saalmiete Cordatushaus:**

Telefon 07242 47 584  
office@evang-wels.at  
www.evang-wels.at

Spendenkonto: Raiba Wels  
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

# Lebensbewegungen

## **Wir freuen uns über die Taufen von**

Alva Magdalena Vera Klinner  
Carlotta Johanna Alice Klinner  
Emilia Theresa Ringer  
David Balczó  
Henry Ben Brandstötter  
Fiona Schmid  
Matteo David Petschka

## **Wir gratulieren zur Trauung von**

Kerstin Schramm und Gerald Berger

## **Wir betrauern**

Dr. Wilhelm Kutos, 85, Wels  
Margarete Lauterbach, 97, Wels  
Rudolf Bimminger, 92, Thalheim  
Gerald Hübel, 67, Thalheim  
Reginald Regetz, 83, Wels  
Herbert Aigner, 77, Wels  
Brigitte Grinzinger, 80, Gunskirchen  
Siegfried Stummer, 86, Wels  
Gertrude Raffel, 68, Wels  
Rosa Stadlbauer, 86, Wels  
Dr. Meinrad Funke, 81, Wels  
Eugen Schreier, 76, Wels